

Chur, 14. April 2010

Medienanlass ZVV/RhB vom 14. April 2010 in Chur und Zürich

100 Jahre Berninalinie **Kurzreferat Regierungsrat Martin Schmid**

Es gilt das gesprochene Wort!

Technische Rahmenbedingungen haben unseren Treffpunkt hier im Churer Bahnhof auf dem Perron der Gleise 9/10 bestimmt. Und das ist gut so. Denn nebst den technischen Rahmenbedingungen - hier die schmalspurige RhB und da die normalspurige SBB - hat der Treffpunkt auf Perron Gleis 9/10 auch eine willkommene symbolische Bedeutung - es ist in aller Regel die Schnittstelle von Graubünden nach Zürich, beziehungsweise zum «Rest der Schweiz». Hier treffen die RhB-Züge aus St. Moritz ein und hier fahren die SBB-Züge nach Zürich weiter. Und umgekehrt natürlich. Gäste kommen erwartungsvoll in Graubünden an und Gäste verlassen mit vielen guten Eindrücken und Erinnerungen Graubünden, Bündnerinnen und Bündner trennen sich hier wehmütig von guten Freunden, Bündnerinnen und

Bündner werden hier von Freunden begeistert empfangen.

Und hier auf Gleis 10 ist soeben der Interregiozug 1120 mit Lehrer Benno Conrad und seiner Chalandamarz-Schulklasse aus Pontresina und eingefahren und auf Gleis 9 ein Extrazug des Zürcher Verkehrsverbunds ZVV. Dieser Zug ist leer. Bisher. Das wird sich noch ändern. Doch nun der Reihe nach: Zur perfekten Inszenierung halten die beiden Lokomotiven leicht versetzt - damit es für die Fotografen gute Bilder gibt. Denn beide Lokomotiven tragen eine unmissverständliche Botschaft: 100 Jahre Berninalinie. Und diese Botschaft will nun in die grosse weite Welt hinausgetragen werden. Zumindest bis in die Grossstadt Zürich und von da kreuz und quer durch das grosse Einsatzgebietes des ZVV. Ich mute dieser aufgeweckten Chalandamarzgruppe zu, dass sie die frohe Kunde des grossen Festes im 'fernen' Graubünden deutlich hör- und sichtbar hinüberbringen werden - mit vielen s-chellas, plumpas und brunzinas und mit tollen Chalandamarzliedern aber auch mit 1'111 steinbockstarken Geschenken für Herr und Frau Zürcher.

Ich lasse es mir nicht nehmen, an diesem sympathischen Schulausflug mit Botschaftscharakter teilzunehmen und ich freue mich, zusammen mit der Chalandamarzgruppe und mit Vertretern der RhB - allen voran dem Vorsitzenden der Geschäftsleitung, Erwin Rutishauser, für einen Augenblick Zürich zu «erobern»!

In unserem gemeinsamen Auftritt im Hauptbahnhof in Zürich sehe ich nebst dem sympathischen Auftritt mit vielen Geschenken und Darbietungen eine ausgezeichnete Gelegenheit, Graubünden als guten Gastgeber für unzählige Gäste aus Zürich und Umgebung zu präsentieren. In der grössten touristischen Region der Schweiz ist jeder Gast willkommen, alle sollen sich bei uns wohlfühlen. Vergessen wir nicht, dass wir in Graubünden jeden dritten Franken dem Tourismus verdanken - der Tourismus ist folglich ein elementares Standbein der Bündner Wirtschaft. Deshalb ist es uns ein grosses Anliegen, dass wir allen Gästen gute Gastgeber sind - heute und morgen! Unsere einzigartige Landschaft bildet die Basis dazu, das Umfeld gilt es zu pflegen:

mit prägenden Erlebnissen, mit Brands wie Bernina Express, Glacier Express oder der UNESCO Welterbestrecke Albula/Bernina der Rhätischen Bahn, mit Folklore, Brauchtum und Fun - oder eben mit tollen Jubiläumsaktivitäten auf der grandiosen Berninalinie.

Der RhB wünsche ich ein weiteres gutes Gelingen und viel Erfolg bei der weiteren Umsetzung der Jubiläumsfeiern '100 Jahre Berninalinie' nach dem eindrücklichen Auftakt im Januar im Oberengadin. Die Weichen für ein denkwürdiges Jubiläumsfest sind buchstäblich gestellt und der heutige Anlass in Zürich und die grosse Präsenz des ZVV-Zuges während des ganzen Jahres in und um Zürich wird ein Millionenpublikum auf das historische Ereignis auf der einzigartigen Berninalinie aufmerksam machen.

In diesem Sinne fordere ich nun die Chalandamarzgruppe auf, die Zürcherinnen und Zürcher auf bündnerisch-gewinnende Art zu Fahrten nach Graubünden und über die Berninalinie zu animieren - ganz nach dem Motto: Viva la Grischa, via la lingia dal Bernina!